

INHALTSVERZEICHNIS

Denkpapier „Jung kauft alt“	1
1. Quantitatives Potenzial für „Jung kauft Alt“	1
1.1 Basispotenzial: 29 Tsd. innerörtliche Wohnungsleerstände	2
1.2 Revitalisierung lohnt bei hohem Neubauanteil.....	4
2. Kommunen mit „Jung kauft Alt“-Programmen	5
2.1 Ziele: Leerstandsvermeidung und Wohneigentumsbildung für Familien	6
2.2 Große Bandbreite der finanziellen Ausstattung der Programme	6
2.3 Wer wird gefördert? Schwerpunkt junge Familien aus der Kommune	7
2.4 Was wird gefördert? Vor allem Altbauerwerb und Modernisierung.....	7
2.5 Förderung trägt 5 bis 7 % zu den Modernisierungskosten bei	8
2.6 Erfolgsfaktoren: Förderbudget, Öffentlichkeitsarbeit, sparsam Neubau	8
3. Vertieft untersuchte Kommunen	9
3.1 Hiddenhausen (NRW)	9
3.2 Rosendahl (NRW)	12
3.3 Hettstedt (Sachsen-Anhalt)	14
3.4 Breuna (Hessen)	16
3.5 Poppenhausen (Bayern)	19
3.6 Lastrup (Niedersachsen).....	21
3.7 Neunkirchen (Saarland).....	23
3.8 Oschersleben (Bode) (Sachsen-Anhalt).....	24